

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

16. Stipendienausschreibung der Franz Josef Martin Plantz und Paula Zyber Stiftung an der Universität Salzburg

17. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für das Schul-/Studienjahr 2018/2019

18. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2019/20

19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

20. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

16. Stipendienausschreibung der Franz Josef Martin Plantz und Paula Zyber Stiftung an der Universität Salzburg

Die Franz Josef Martin Plantz und Paula Zyber Stiftung an der Universität Salzburg schreibt für das Jahr 2018/19 wieder ein Stipendium aus.

Zweck:

Studium der französischen Sprache an einer Universität in einem französischsprachigen Land, bevorzugt an der Universität Strassburg, Frankreich.

Dauer: 1 oder 2 Semester, auch Sommerkurse.

Bewerbungsvoraussetzungen:

1. Studium (alle Studienrichtungen) an der Universität Salzburg,
2. Matura im Bundesland Salzburg,
3. Fremdsprachenkenntnisse (zumindest Grundkenntnisse): Latein und/oder Griechisch und Französisch.

Stipendienleistung:

Bis zu Euro 650,00 monatlich. Bis Euro 300,00 Zuschuss zu den Studien-/ Einschreibengebühren.
Bis Euro 180,00 Reisekosten.

Anträge sind bis zum **28. November 2018** (Datum des Poststempels) zu richten an:

Universität Salzburg
DE Büro für Internationale Beziehungen
Sigmund Haffner-Gasse 18 – 2. Stock, 5020 Salzburg
Tel: 0662-8044-2040
international@sbg.ac.at

Einzureichende Unterlagen:

1. Formloses Ansuchen;
2. Aktuelle Inskriptionsbestätigung;
3. Maturazeugnis (in Kopie, alle Seiten);
4. Nachweis der Fremdsprachenkenntnisse (Latein und/oder Griechisch; Französisch) durch entsprechende Zeugnisse;
5. Nachweis über den Studienerfolg;
6. Nachweis über Studienplatz (kann nachgereicht werden);
7. Finanzierungsplan für den Auslandsaufenthalt (kann nachgereicht werden).

17. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung für das Schul-/Studienjahr 2018/2019

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das Schul-/Studienjahr 2018/2019 Stipendien, Geld-aushilfen und Ausbildungsbeihilfen aus.

Personenkreis:

1. Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren und
2. in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.Ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und
3. für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Hochschule, Fachhochschule, an einem Kolleg, Konservatorium u.Ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen halbjährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für WS 2018/2019: **30. November 2018**

für SS 2019: **31. Mai 2019**

Anträge sind mit Lebenslauf an folgende Adresse zu richten:

Erika Hingler-Sieber-Stiftung

Postfach 74, A-5010 Salzburg

E-Mail: ehss@gmx.at, Internet: www.ehss.at,

18. Ausschreibung von Lehrveranstaltungen zur Frauen- und Geschlechterforschung für das Studienjahr 2019/20

Der Interdisziplinäre Expertinnen- und Expertenrat Gender Studies (IER) der Universität Salzburg lädt alle im Bereich der Genderforschung qualifizierten Personen ein, sich um eine genderbezogene Lehrveranstaltung zu bewerben. Der IER legt in weiterer Folge dem Vizerektor für Lehre eine Reihung der eingelangten Anträge vor.

Die **Bewerbungen müssen folgende Unterlagen** umfassen:

1. Für die Beurteilung des Antrags bezüglich **inhaltlicher Anforderungen** werden folgende Angaben benötigt:

- Kurzbeschreibung des Inhalts
- Lehrveranstaltungstyp (VL, UE, PS, SE...)
- Angaben zur Lehrmethode und zur theoretischen Einbettung
- Lehrziele
- Prüfungsmodus

2. **Formale Anforderungen**

1. Kurzer Lebenslauf, in dem die Kompetenz in der Frauen- und Geschlechterforschung deutlich wird (z.B. Lehr- und Vortragserfahrung)
2. Auswahl facheinschlägiger, zur eingereichten Lehrveranstaltung relevanter Literatur
3. Postadresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

3. Für die **Organisation des Lehrangebots** werden weiters folgende organisatorische Angaben benötigt:

- Angaben zum Termin: Bevorzugen Sie das Wintersemester 2019/20 oder Sommersemester 2020 für die Abhaltung des Lehrauftrags?
- Angaben zum Lehrveranstaltungszyklus: Ist die Lehrveranstaltung wöchentlich/14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung geplant? Zur Gewährleistung einer reibungslosen Organisation werden regelmäßig (wöchentlich oder 14-tägig) abgehaltene Lehrveranstaltungen gewünscht. Insgesamt muss die Stundenzahl 30 Stunden à 45 Minuten umfassen. Zu berücksichtigen ist für die Abhaltung als Blocklehrveranstaltung, dass mindestens fünf Blocktermine im Semester angeboten werden müssen und zusätzlich zu den Lehrveranstaltungsstunden mindestens eine Sprechstunde für Studierende an der Universität Salzburg angeboten wird.
- Angaben zu disziplinären Verortungen der Lehrveranstaltung: In welchen Fachbereichen der Universität Salzburg könnte die Lehrveranstaltung angesiedelt werden?
- Weiters ist zu berücksichtigen, dass **jegliche Reise- und Nächtigungskosten**, die im Zuge der Abhaltung entstehen, **von der Bewerberin/dem Bewerber selbst zu tragen** sind.

Bei der **Reihung der Anträge werden folgende Kriterien** berücksichtigt:

Grundvoraussetzung

Durch das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre werden Lehrveranstaltungen finanziert, die Inhalte, Betrachtungsweisen und Methoden der Frauen- und Geschlechterforschung in wissenschaftliche Fächer hineinragen und im Rahmen des **Curriculums „Gender Studies“**¹ anrechenbar sind. So soll ein kontinuierliches und möglichst breit gestreutes Angebot „Gender Studies“ gesichert werden.

Es wird im Studienjahr 2019/20 an der Universität Salzburg einen Gender Studies Schwerpunkt **„Feministische-Antifeministische Bewegungen gestern, heute und morgen“** geben. Auch in diesem Bereich sind Einreichungen erwünscht.

Besonders gefördert werden Lehrveranstaltungen

- die die Leitprinzipien **Interdisziplinarität und Innovation** berücksichtigen.
- von WissenschaftlerInnen mit viel Lehr- und Forschungserfahrung im Bereich der Frauen- und Geschlechterforschung. Gleichzeitig werden bewusst **NachwuchswissenschaftlerInnen** durch die Vergabe genderbezogener Lehraufträge gefördert.

Pro Antragstellerin bzw. Antragsteller können **max. zwei Bewerbungen** eingereicht werden. Das Sonderkontingent für genderbezogene Lehre ist sowohl als Maßnahme zur Etablierung der „Gen-

der Studies“ an der Universität Salzburg gedacht als auch als Frauenförderungsmaßnahme zu sehen.

Anträge auf Erteilung eines Lehrauftrags aus dem Sonderkontingent für genderbezogene Lehre sind bis **06.01.2019** in digitaler Form im gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung einzureichen.

Die AntragstellerInnen werden spätestens im Mai 2019 über die endgültige Entscheidung informiert. Informationen unter www.uni-salzburg.at/gendup
Einreichung der Anträge unter gendup@sbq.ac.at; telefonische Auskünfte 0662 8044 2522

¹

Das Curriculum ist unter www.uni-salzburg.at/gendup, Link: Gender Studies - Lehre zu finden.

19. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbq.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbq.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0164/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Europäische Regionalgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in der Forschungssäule „Societies on the move: Cities,

Migration and Tourism"; erwartet wird die Bereitschaft, im Rahmen der Dissertation an einer thematisch einschlägigen Studie zu regionalen Transformationsprozessen zu arbeiten und sich im Doktoratskolleg „On the Move. People, Objects, Signs“ zu engagieren. Der/die Kandidat/in sollte bereits einschlägige Forschungserfahrung nachweisen können und in der Lage sein, Methoden und Konzepte der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Infrastrukturgegeschichte, Technikgeschichte, Umweltgeschichte mit solchen der Kulturgeschichte des Poltischen und der Historischen Anthropologie, je nach den Erfordernissen des Forschungsgegenstandes kombinieren zu können; er/sie sollte mit der Arbeit an Regionalstudien vertraut sein

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichtswissenschaften; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Offenheit für die Arbeit mit den für die vergleichende Europäische Regionalgeschichte relevanten kultur- und sozialwissenschaftlichen Konzepten und Methoden in Forschung und Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0165/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Kernfachs "Mittelalterliche Geschichte" sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit im Forschungsfeld „Materielle Kultur und Verflechtungsgeschichte“. Erwünscht sind innovative Dissertationsvorschläge, die nach Möglichkeit an die Schwerpunktsetzungen des Kernfachs „Mittelalterliche Geschichte“ und des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg anschließen. Mit den üblichen Bewerbungsanlagen soll die Kandidatin / der Kandidat ein Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben einreichen. Willkommen sind sowohl Konzepte, die auf bereits bestehende Forschungsschwerpunkte des Fachbereiches aufbauen, als auch Konzepte, die neue Themen im Bereich der Sozial-, Kultur-, Geschlechter-, Wirtschafts-, Religions- oder Politikgeschichte aufgreifen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichte; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4790 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0166/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich des Kernfachs "Mittelalterliche Geschichte" sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit im Forschungsfeld „Materielle Kultur und Verflechtungsgeschichte" sowie im Bereich der Gender Studies in Forschung und Lehre. Erwünscht sind innovative Dissertationsvorschläge, die im Bereich der kritischen Frauen- und Geschlechterforschung angesiedelt sind und nach Möglichkeit an die Schwerpunktsetzungen des Kernfachs „Mittelalterliche Geschichte" und des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg anschließen. Mit den üblichen Bewerbungsanlagen soll die Kandidatin / der Kandidat ein Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben einreichen. Willkommen sind sowohl Konzepte, die auf bereits bestehende Forschungsschwerpunkte des Fachbereiches aufbauen, als auch Konzepte, die neue Themen im Bereich der Sozial-, Kultur-, Geschlechter-, Wirtschafts-, Religions- oder Politikgeschichte aufgreifen.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Geschichte; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationsprojekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Sprachkompetenz, neben Deutschkenntnissen sind Kenntnisse anderer Sprachen besonders erwünscht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4790 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0167/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 28.02.2021

- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Außereuropäische und Globalgeschichte (AGG). Projektmanagement und aktive wissenschaftliche Mitarbeit an den Forschungsprojekten der AGG, insbesondere des Projektes "Appraising Risks: Patterns of Major Socio-Economic Risk and Risk Prediction in the Indian Ocean World", sowie Projekten zur maritimen Geschichte Asiens; Aufbau und Pflege von historisch-geographischen Datenbanken, Redaktion und Unterstützung bei der Edierung wissenschaftlicher Publikationen; Übernahme einer Lehrveranstaltung im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden; der/die erfolgreiche Kandidat/in muss einen historischen Forschungsschwerpunkt (zwischen ca. 500 und 1800) in der Geschichte Asiens, vorzugsweise Chinas, besitzen, mit einem Fokus auf interkulturellen und/oder wirtschaftlich-kommerziellen Beziehungen und/oder Wissens- und Wissenschaftstransfer entlang der historischen, vorzugsweise maritimen Seidenstraßen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium im Bereich der Außereuropäischen und Globalgeschichte oder einer vergleichbaren Studienrichtung, vorzugsweise im Fach Sinologie mit einem Schwerpunkt auf globalgeschichtlichen Ansätzen; exzellente Englischkenntnisse, am besten auf Muttersprachenniveau, sowie sehr gute Sprachkenntnisse im vormodernen und modernen Chinesisch werden vorausgesetzt; erforderlich sind ferner gute IT-Kenntnisse, besonders im Aufbau und der Pflege von Datenbanken; Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch; erwartet wird ein 2-seitiges research proposal sowie zwei Empfehlungsschreiben
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse in ein oder zwei weiteren Sprachen wie Französisch, Niederländisch, Spanisch, Arabisch, Persisch, Russisch und/oder Mandschurisch
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; die Stelle bietet dem/der erfolgreichen Kandidaten/in die Möglichkeit, in einem internationalen und interdisziplinären Netzwerk von Globalhistorikern zu arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3060 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 19. Dezember 2018

GZ A 0179/1-2018

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Transkulturelle Musikwissenschaft; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Mitwirkung bei Kooperationsprojekten der Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Musikwissenschaft, Schwerpunktsetzung im Bereich der transkulturellen Musikwissenschaft oder der Ethnomusikologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: durch Publikationen oder Lehrveranstaltungen nachgewiesene Expertise im Bereich der transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit sowie in kul-

turwissenschaftlichen Ansätzen; ein Profil, das Anschlussmöglichkeiten zu den Fragestellungen und Gegenständen der Tanzwissenschaft, der Medienwissenschaft, gegenüber dem Themenfeld Performance und Inszenierung sowie der Zeitgenössischen Musik bietet; Erfahrungen in der internationalen Forschungskooperation; Kenntnisse mehrere moderner Fremdsprachen

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Engagement, gute didaktische und kommunikative Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4650 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0168/1-2018

Am **Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie, Abteilung Soziologie und Kulturwissenschaft**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Methoden der empirischen Sozialforschung sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt im Bereich quantitativer Methoden der empirischen Sozialforschung, wobei Offenheit gegenüber qualitativen Ansätzen und deren Kombination (Mixed Methods) vorausgesetzt wird; es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Dissertation eigene Fragestellungen und Forschungsinteressen zu verfolgen, wobei die Anbindungen an das Projekt SoWiDat (ISSP-Erhebungen für Österreich) und das fakultätsübergreifende Doktoratskolleg Statistics and Applied Data Science sowie die Einbindung in internationale Fachgesellschaften Möglichkeiten einer breiten fach einschlägigen Vernetzung bieten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Soziologie oder eines verwandten sozialwissenschaftlichen Studiums mit Schwerpunkt in empirischer Sozialforschung; Aufnahme des fach einschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen in quantitativer empirischer Sozialforschung, insbesondere im Umgang mit sozialwissenschaftlichen Surveys, Interesse an methodischen und methodologischen Fragestellungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und soziale Kompetenz; Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Zielstrebigkeit; Kreativität und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4115 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0089/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit ei-

nem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Physik mit Schwerpunkt Biophysik, Materialwissenschaften, Bioengineering oder Biologie mit Schwerpunkt Biophysik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse, Erfahrung mit Mikroskopiemethoden (idealerweise Durchlicht, Fluoreszenz, Konfokal, Lichtblatt), Interesse an 3D/4D Bildern und an der Arbeit mit Zellkulturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Team- und Kooperationsfähigkeit, Eigeninitiative, Belastbarkeit, Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung und Teilnahme an Tagungen, Organisationsfähigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder john.dunlop@sbq.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0169/1-2018

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Biologische Physik; Etablierung von eukaryotischen Zellkultursystemen; Transformation von eukaryotischen Zellen und Proteinexpression; Labormanagement; Unterstützung von Student/innen und Gastwissenschaftlern bei der Mikroskopie (Fluoreszenz und CLSM), Verfassen von Publikationen und Projektanträgen, Betreuung von Studierenden, selbständige Lehre im Ausmaß von 2 Stunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Biologie, Erfahrung in eukaryotischen Zellkulturen, sehr gute Kenntnisse in der Proteinbiochemie und Molekularbiologie, internationale und interdisziplinäre Forschungserfahrung, Erfahrung in der eigenständigen Durchführung von Lehrveranstaltungen, sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Laboraufbau und -organisation, internationale wissenschaftliche Tätigkeit, Publikationen in peer-reviewed Zeitschriften, Erfahrung mit Forschungsnetzwerken (z.B. SFB)

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Sozialkompetenz, hohes Maß an Motivation, Zuverlässigkeit, Neugierde, Bereitschaft zur Anleitung von Student/innen

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6203 oder john.dunlop@sbq.ac.at gegeben.
Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0170/1-2018

Am **Fachbereich Computerwissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Jänner 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Visual Computing and Multimedia; Wartung und Erweiterung des signifikanten (z.T. open-source) Softwareportfolios im Bereich Mediensicherheit und Biometrie; Unterstützung bei Antragserstellung von Drittmittelprojekten und Kommunikation mit Projektpartnern in der Beantragungsphase, Teilnahme an Projekttreffen und Unterstützung bei der wissenschaftlichen Projektadministration und Dokumentation; Unterstützung bei forschungsadministrativen Tätigkeiten wie Betreuung der Gruppen-Webseite, Organisation von wissenschaftlichen Tagungen und Meetings, sowie Unterstützung bei der Benutzerbetreuung von neuen MitarbeiterInnen obiger Softwarekomponenten und Unterstützung bei der Benutzerbetreuung von Studierenden die im Rahmen von Lehrveranstaltungen und Praktika Abteilungsressourcen nutzen; selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der der technischen Wissenschaften im Bereich Informatik
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen und Projektberichten, Forschungshintergrund im Bereich Mediensicherheit (Bild- und Videoverschlüsselung) sowie Biometrie; Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und selbständiger Lehrtätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungstätigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6303 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0178/1-2018

Am **Fachbereich Mathematik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 6 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Algebra in der Arbeitsgruppe Diskrete Mathematik und am Fachbereich; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Möglichkeit zur Arbeit an der Habilitation ist gegeben. Bei Abschluss der Habilitation innerhalb des Vertragszeitraumes wird das Dienstverhältnis entfristet
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Mathematik; hervorragende Forschungsleistung dokumentiert durch Publikationen im Bereich Algebra (bevorzugt arithmetische algebraische Geometrie und/oder Computeralgebra mit Anknüpfungspunkten zu Forschungsthemen in der Arbeitsgruppe Diskrete Mathematik bzw. am Fachbereich)
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Auslandserfahrung, didaktische Eignung und Erfahrung in der Lehre, idealerweise Erfahrung mit der Einwerbung von Drittmitteln, Bereitschaft zur Übernahme von administrativen Aufgaben
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Engagement, Zielstrebigkeit, hohe Motivation und Begeisterung für akademische Lehr- und Forschungsaufgaben
- Die Bewerbung hat in elektronischer Form zu erfolgen und neben den üblichen Unterlagen Folgendes zu enthalten:
 - a) Darstellung der Leistungen in der Wissenschaft und Forschung;
 - b) Darstellung der Erfahrungen und Tätigkeiten in der Lehre (und allenfalls in der Nachwuchsbetreuung);
 - c) Konzepte für künftige Pläne in Forschung und Lehre und zum Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Fachbereichs;
 - d) Überlegungen zu Wissenstransfer und Wissenschaftsmanagement;
 - e) Darstellung der sozialen und anderen Kompetenzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5301 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 11. Dezember 2018

GZ A 0171/1-2018

An der **School of Education** gelangen die Stellen zweier wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit zwei Universitätsassistenten/innen gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertanten/innen**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich empirische Bildungsforschung innerhalb der Schwerpunkte empirische Schul- und Unterrichtsforschung, Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung und deren Schnittbereich sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden. Mitarbeit bei Forschungsprojekten und laufenden Publikationstätigkeiten; Vernetzung in der nationalen und internationalen Fachcommunity; Zusammenarbeit mit diversen Kooperationspartnern (national und international; Schul- und Hochschulebene)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Erziehungswissenschaft, Lehramt, Psychologie, Soziologie oder eines verwandten Faches im

Bereich der Bildungswissenschaft; Erfahrung und Kompetenz in der quantitativen empirischen Sozialforschung; gute Kenntnisse statistischer Auswertungsmethoden (inkl. der entsprechender Analysesoftware); gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Vorkenntnisse in den Themenbereichen der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung und/oder Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung; Bereitschaft, sich in neue Methoden und Inhalte einzuarbeiten und sich diese anzueignen (z.B. durch aktive Beteiligung an Methodenworkshops, Seasonal Schools); Kenntnisse in den qualitativen Forschungsmethoden (ggf. Mixed-Methods-Ansätze); sehr guter oder guter Studienerfolg
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; hohe Selbständigkeit; gut ausgeprägte selbstregulative Fähigkeiten; Flexibilität; Interesse an Themen der Schul- und Unterrichtsforschung und/oder Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung, insbesondere im Bereich Emotion, Motivation, Selbstregulation und soziale Beziehungen; Bereitschaft und Interesse, an der Organisationseinheit School of Education mitzuwirken

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7389 oder per E-Mail unter gerda.hagenauer@sbq.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0172/1-2018

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet auf 1 Jahr, Entfristung möglich
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Organisationsentwicklung, Mitwirkung an Entwicklungsaufgaben der School of Education (z.B. Konzeption und Durchführung von Qualitätssicherungsmaßnahmen; Mitarbeit in der Organisation von Veranstaltungen etc.); wissenschaftliche Unterstützung bei laufenden Projekten im Bereich der empirischen Bildungsforschung innerhalb der Schwerpunkte empirische Schul- und Unterrichtsforschung, Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung und deren Schnittbereich; wissenschaftliche Mitarbeit bei Projektanträgen und Publikationstätigkeiten; selbständige Forschungsarbeiten im Bereich der empirischen Bildungsforschung mit Fokus Schul-, Unterrichts- und/oder Lehrerbildungs- und Professionsforschung; forschungsmethodische Unterstützung und Beratung in Projekten, mit besonderem Fokus auf der Beratung von Nachwuchswissenschaftler/innen; Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden pro Semester im Lehramtsstudium inkl. entsprechender Prüfungstätigkeiten; interdisziplinäre Zusammenarbeit; Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partner/innen (auf Schul- und Hochschulebene)
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium Erziehungswissenschaft, Lehramt, Psychologie, Soziologie oder eines weiteren verwandten Faches im Bereich der Bildungswissenschaft; fundierte Kenntnisse und Interesse in Themen der empirischen Bildungsforschung, vor allem im Bereich der empirischen Schul-, Unterrichts- und/oder Lehrer/innenbildungs- und Professionsforschung; fundierte Kenntnisse in der quantitativen empirischen Sozialforschung; Kompetenz im Umgang mit gängiger statistischer Auswertungssoftware zur Analyse komplexer Daten (z.B. Mplus, R, SPSS); Einbindung in die nationale und internationale Fachcommunity; sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift; soziale und kommunikative Kompetenz

- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse und Kompetenzen in der qualitativen Spezialforschung (ggf. Mixed-Methods-Forschung) inkl. der Anwendung gängiger QDA-Software (z.B. MAYQDA); Erfahrung in der Gestaltung von Lehrer/innen/bildung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Selbständigkeit und Selbstregulation; Bereitschaft, sich in neue Themenfelder und Methoden einzuarbeiten; Innovationsfreude, Motivation zur Mitarbeit in der Weiterentwicklung der School of Education

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7389 oder per E-Mail unter gerda.hagenauer@sbg.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0173/1-2018

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft**, gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.001,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 12. Februar 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Verwaltungstätigkeiten; selbständige Administration zur Unterstützung der Lehr- und Forschungstätigkeit; der Tagungen/Konferenzen; Budget; Personal- und Dienstreiseverwaltung; Homepage-Gestaltung (Typo 3), Facebook und Social Media; Plusonline; allgemeine Studierendenberatung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung; kaufmännische Kenntnisse; sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute Englischkenntnisse; Kenntnisse einer zweiten Fremdsprache von Vorteil; Kenntnisse der Universitätsorganisation und/oder Erfahrung in internationaler Projektarbeit von Vorteil
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Organisationstalent sowie Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten, Eigeninitiative und Servicebewusstsein, Verlässlichkeit und Belastbarkeit, analytische Fähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4650 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0174/1-2018

Am **Fachbereich Philosophie der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Sekretärs/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.757,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 7. Jänner 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: allgemeine Büro- und Sekretariatsarbeiten; Unterstützung der Fachbereichsleitung (Korrespondenz, Sitzungen, Aussendungen etc.); Unterstützung der Administration in den Bereichen Lehre, Forschung & Verwaltung; Inventarverwaltung, Anschaffung von Geräten; Betreuung von GastforscherInnen & StipendiatInnen; Abwicklung von Gastvorträgen; Unterstützung des wissenschaftlichen Personals bei der Organisation von Reisetätigkeiten und Reisekostenabrechnung; Mitwirkung bei Veranstaltungsorganisationen; Mitbetreuung der Homepage (CMS)
- Anstellungsvoraussetzungen: Lehr- bzw. Fachschulabschluss, ausgezeichnete Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, hervorragende Deutschkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Sekretariatsbereich; Kenntnisse der Universitätsorganisation; sehr gute Englischkenntnisse; grundlegende Kenntnisse in Buchhaltung; Kenntnisse in Projektorganisation
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikations- und Teamfähigkeit, Organisations- und Koordinationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4050 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0175/1-2018

Am **IFFB Geoinformatik – Z_GIS** gelangt die Stelle **eines/r Geoinformatikers/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt €2.550,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 7. Jänner 2019
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Konzeption und Implementation von Architekturen, Prozessen und Komponenten in den Bereichen verteilter Geodateninfrastrukturen und Big Earth Data ('Enterprise GIS'). Management dazu erforderlicher Dienste und programmiertechnische Entwicklung darauf aufbauender Verarbeitungsabläufe. Aufbau von Monitoring-Abläufen mittels geoinformatischer Technologien mit Schwerpunkt auf verteilter und mobiler georeferenzierter Sensorik; Unterstützung einschlägiger Forschungsprojekte und von Abläufen in Lehre und Kommunikation mit Partnern (Transfer) und Öffentlichkeit
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium, bevorzugt in einem geoinformatischen Fach. Kenntnisse im Bereich zeitgemäßer Client-Server Web-Architekturen mit Javascript-Frameworks, verteilter Datenbanken und Geodateninfrastrukturen. Erfahrung mit Programmier-/Skriptsprachen (u.a. Python) und deren Anwendung im Geo-Kontext
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen mit Sensor-Integration sowie ‚Big Earth Data‘ (array-Datenbanksysteme bzw. Open Data Cube) sind von Vorteil, ebenso Erfahrungen mit digitalen Geomedien
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Begeisterung für geoinformatische Technologien, Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung und hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit werden erwartet

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7503 oder 7565 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0176/1-2018

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Stelle **eines/r Bibliotheksfachbediensteten** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 439,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 10
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag zw. 17:00-21:00 Uhr
- Aufgabenbereiche: Parteienverkehr: Vertretung an verschiedenen Bibliotheksstandorten (alle Tätigkeiten im Rahmen Medienausleihe und Medienrückgabe, Gebühreninkasso, Erstinformation) und im Magazin der Hauptbibliothek nach Bedarf
- Anstellungsvoraussetzungen: Pflichtschulabschluss; gute EDV-Anwender/innenkenntnisse, gute Englischkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Handelsschule oder ähnliche Ausbildung, Erfahrung im Bibliothekswesen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: sehr hohe zeitliche Flexibilität, Zuverlässigkeit, ausgeprägtes Servicebewusstsein, freundliches Auftreten, hohe Belastbarkeit in Stresssituationen, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-77240 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

GZ A 0177/1-2018

An der **Uni 55-Plus** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 750,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 15
- Arbeitszeit: Montag-Freitag nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: administrative Unterstützung Büro Uni 55-PLUS; Vertretung Büroleitung; Unterstützung Leitung der Uni 55-PLUS; Datenerhebung Veranstaltungsverzeichnis; Eventmanagement; EDV-Agenden: Studierenden-Computersupport; Öffentlichkeitsarbeit (speziell im Bereich der Sozialen Medien für die Uni 55-PLUS); Websiteadministration; Koordination der Computerkurse der Uni 55-PLUS
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossene Reifeprüfung; sehr gute EDV-Kenntnisse in den MS Office-Programmen; berufliche Erfahrungen mit älteren Menschen
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung im Universitätsbetrieb, in EDV-Beratung und Computersupport, in der Lehre bei älteren Menschen, beim Mitwirken von wissenschaftlichen Arbeiten, in Teamkoordination, in Marketing
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Organisationstalent, Koordinations- und Kommunikationsfähigkeiten, Team- und Netzwerkfähigkeiten, Eigeninitiative und Servicebewusstsein, Verlässlichkeit und Belastbarkeit, Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten, hohe soziale Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2418 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. November 2018

20. Ausschreibung von Projektmitarbeiter/innenstellen an der Universität Salzburg

Am **Zentrum für Ethik und Armutforschung**, im **Forschungsprojekt Catholic Social Tradition and Financial Decision Making**, gelangt die Stelle **eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Projektbereich** gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2019
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31.01.2021
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Gesucht wird eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Forschungsprojekt "Catholic Social Tradition and Financial Decision Making", welches unter der Leitung von Prof. Clemens Sedmak am Zentrum für Ethik und Armutforschung durchgeführt wird. Das Projekt untersucht die Umsetzung von Leitideen der Katholischen Soziallehre im Rahmen der Budgetierung und Finanzplanung katholischer Einrichtungen und Institutionen. Erforderlich sind Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeptionierung und Durchführung empirischer Sozialforschung (qualitativ und quantitativ). Kenntnisse im Bereich der Betriebswirtschaftslehre, Ethik und katholischen Soziallehre sind von Vorteil
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium einer einschlägigen Sozialwissenschaft, Rechtswissenschaft, Theologie oder Philosophie
- Erwünschte Zusatzqualifikation: sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Flexibilität und Bereitschaft, in einem interdisziplinären Team mitzuarbeiten

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Zeugnisse und Referenzschreiben) sind an Dr. Gottfried Schweiger unter gottfried.schweiger@sbg.ac.at zu schicken.
Bewerbungsfrist ist der 1. Dezember 2018

Am **Fachbereich Geographie und Geologie der Universität Salzburg** ist mit **Jänner 2019** eine Projektmitarbeiter/innenstelle (Bezahlung nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten, Dissertant/in, 25 Stunden pro Woche, 8 Monate, 1746,60 € brutto/Monat) zu besetzen. Die Stelle beinhaltet die **Mitarbeit im Forschungsprojekt „IMMOBOOM“**, in welchem die aktuellen Preisentwicklungen sowie die Nachfrage nach Eigentumsimmobilien am Immobilienmarkt Salzburg untersucht werden.

Ihr Aufgabenbereich:

Gemeinsam mit dem Projektleiter erheben Sie die regionalen immobilienwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie statistische Sekundärdaten in desk research, erheben und werten Transaktionen von Wohnimmobilien in Salzburg über eine Online-Plattform aus und führen anschließend leitfadengestützte Experteninterviews durch. Ziel des Projekts sind Erkenntnisse über die Nachfrage nach Eigentumsimmobilien in Salzburg, die Motivation des Eigentumserwerbs sowie deren Finanzierung zu erzielen.

Die Stelle ist auf 8 Monate befristet, eine kürzere aber auf 30 Wochenstunden aufgestockte Variante ist ebenfalls möglich. Die Stelle ist in dem im Aufbau befindlichen Forschungsbereich Stadt- und Wohnungsmarktforschung angesiedelt.

Ihr Profil:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes Diplom-, Magister- bzw. Masterstudium der Human-geographie, Soziologie, Stadt- und Raumplanung, Immobilienwirtschaft, Wirtschaftswissenschaften oder ähnlichen der Geographie verwandten Disziplinen;
- ausgezeichnete Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich empirischer Sozialforschung (insbesondere Experteninterviews) sowie dem Umgang mit großen Datensätzen;
- immobilienwirtschaftliche Kenntnisse von Vorteil;
- Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen analytischen Arbeiten und zur Teamarbeit.
- Souveräner Umgang mit MS Office, insbesondere sehr gute Kenntnisse in MS Excel

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem dynamischen Team und in einem hochaktuellen Forschungsgebiet, welches die hervorragende Gelegenheit der Entwicklung eines eigenen Forschungsschwerpunkts und der Weiterqualifikation ermöglicht.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (CV, ggf. Publikationen, Motivationsschreiben) zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 5MB) bis spätestens **28.11.2018** an:

E-Mail: andreas.van-hametner@sbg.ac.at

Für Auskünfte steht Ihnen Andreas Van-Hametner, MSc gerne zur Verfügung.

The Department of Bioscience of the University of Salzburg, Austria is offering **two** 3-year PhD positions within the START-project "**Successional Generation of Functional Multidiversity**" funded by the Austrian Science Fund (FWF).

Project description

The project will investigate the origin of and the increase in multidiversity along successions in the Austrian Alps. Austrian glacier forefields provide an excellent opportunity to track the concerted and interdependent increase in plant, arthropod, and microbial diversity. Field surveys will be complemented with microcosm experiments under controlled laboratory conditions. The dataset gathered during the project will be analyzed with state-of-the-art statistical methods.

Your tasks:

Both successful candidates will perform fieldwork (inventory of plants, animals, and microbes, trait measurements) and microcosm experiments in the lab (cultivation of plants and microbes, experiments with insects). One of the candidates will focus on molecular-biological work and bioinformatics (NGS), the other one on statistics.

Your profile:

- Master / Diploma degree in Ecology, Biology, or a related field
- Interest in community ecology, plant-insect-microbe interactions, statistics, molecular-biological and microbiological methods, and experience with field ecological studies
- Advanced knowledge in statistical analysis, most preferentially using the statistical software R (particularly important for one of the positions)

- Advanced knowledge in molecular-biological methods and bioinformatics (analysis of NGS data, particularly important for one of the positions)
- Taxonomic knowledge in Alpine flora and fauna is advantageous
- Willingness for long stays outside Salzburg for practical work
- Proficiency in scientific English, both spoken and written
- A driver's license is required (own car is advantageous)
- Good communication and organization skills and the ability to work in a team
- Ability to join the project in March 2019

The University of Salzburg is committed to increasing the proportion of women in research and teaching positions and therefore explicitly encourages female candidates to apply. Equal qualification provided, women will be preferred. Disabled persons and persons with chronic diseases who fulfil the qualification criteria are invited to apply. A minimum salary as stated in the collective agreement and according to the classification scheme (B1) is EUR 2,096.00 gross per month (30h/week, 14 times a year). It may increase on the basis of the provisions of the collective agreement by crediting relevant prior experience.

Applications should include a cover letter, CV, list of publications, a short statement of research interests, and names and contact-details of 2-3 references. Deadline for applications is **December 31, 2018**. Please submit applications electronically as a single pdf file to robert.junker@sbg.ac.at with the subject line "FWF_START_Application".

Contact:

Dr. Robert R. Junker
Department of Biosciences
University of Salzburg
Hellbrunnerstrasse 34
5020 Salzburg
Austria

robert.junker@sbg.ac.at
Tel: +43/662/8044-5512
www.uni-salzburg.at/ecoevo/robert.junker

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 21. November 2018

Redaktionsschluss: Freitag, 16. November 2018

Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1